



Fotobericht über den Bau einer Hühnerfarm in der Berufsschule Imani. Ein Projekt der Stiftung Karibu-Kinderhilfe.

In einem armen Land wie Tansania sind Hühner eine wichtige Quelle der Ernährung. Da die von der Stiftung Karibu-Kinderhilfe unterstützte Berufsschule Imani bedeutende Ausgaben hat, aber nur wenig Schulgelder erhält, ist sie auf andere Einnahmen angewiesen. Zudem fiel vor zwei Jahren die Milchpulverhilfe des DEZA weg. Dies hat KARIBU-Kinderhilfe dazu bewogen, bei der Eidgenossenschaft ein Legehühner-Projekt einzureichen, das als gut befunden wurde. Das Projekt umfasste einen grossen Hühnerstall in dem bis zu 1600 Hühner locker leben können. Wir von KARIBU-Kinderhilfe konnten in den Personen von Peter Morrin und Benno Niedermann auf ausgewiesene Spezialisten im Bau und Führen einer Hühnerfarm zählen. Das ist wichtig, weil die Hühnerzucht relativ heikel ist (Hygiene, Seuche, Futter, Medikamente etc.). Vorgängig wurden zwei KUKU-Master zu einem Kurs geschickt. Das sind zwei verantwortliche Hühnerbetreuer im Stall.

Der Bau des Hühnerstalls startete im Oktober 2018. Die Bauleute waren Maurer- und Zimmermann-Lehrer der Berufsschule Imani plus einige Lehrlinge. In der Hauptbauperiode waren es sechs Lehrer und 18 Lehrlinge. Das Zuziehen der Lehrlinge förderte deren praktische Ausbildung, was sehr wertvoll war. Im April 2019 stockten die Arbeiten, die Bauleitung wartete auf zusätzliche Informationen. Deshalb reiste der Bauverantwortliche in unserer Stiftung, Stiftungsrat Benno Niedermann nach Imani. Er begleitete und beschleunigte die Arbeiten während zwei Wochen. Im Juni wurden Hühner angeliefert. Zu Beginn statteten wir den Stall nur mit 800 Legehühner aus. Dies entspricht etwa 680 Eiern pro Tag. Wir wollten vermeiden, dass Imani auf den Eiern sitzen blieb. Die Absatzmärkte müssen vorgängig erschlossen werden, in der Umgebung und in der nahe gelegenen Stadt Moshi. Geplant ist, dass in den sechs Werktagen ein Auto nach Moshi mit Eiern und mit Masthühnern fährt. Am Sonntag sind die Eier für die Küche der Berufsschule reserviert.

→



Der Untergrund ist bereits vorbereitet für das Betonieren.



Evarist Mackoye, Maurer-Berufslehrer an der Berufsschule Imani und Leiter der Bauarbeiten der Hühnerfarm, zusammen mit Peter Morrin, Spezialist für Hühnerprojekte



Die Berufsschule Imani profitiert vom Verkauf von Eiern und später von Hühnern zu einem hoffentlich guten Preis. Darüber hinaus wird das Projekt die Ernährung der Imani-Lehrtöchter und -Lehrlinge verbessern und mithelfen die finanziellen Kosten für den Betrieb des Berufsbildungszentrums zu decken.

Zur Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Gemeinschaft von Imani wird zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass der Hühnerstall sauber und in gutem Zustand ist, vor allem durch die folgenden Arbeiten:

- a) Stall und Umgebung gründlich reinigen, Desinfektionsmittel verteilen, um Keime abzutöten.
- b) Überprüfung des Drahtgeflechts und der Rahmen, welche das Eindringen von Tieren wie Vögel, Ratten und Schlangen ermöglichen würden.
- c) Kontrollieren, dass der Lagerraum aus Metall für Futtermittel, Desinfektionsmittel und Tiermedikamente immer abgeschlossen ist, um Verluste zu vermeiden.
- d) Zutritt zum Stall nur für die Kuku Master, welche im Vorraum die Schuhe und Kleider wechseln müssen.

→



Die Dachbalken sind schon befestigt.



Arbeiten am Blechdach



Betonieren des Bodens und Einkleiden der Säulen



Unser Baufachmann, Stiftungsrat Benno Niedermann, schwitzend nach einem arbeitsreichen Tag auf der Baustelle der Hühnerfarm.

Wir haben zwei Gewinnannahmen berechnet: Die beste Gewinnannahme würde in einem Zyklus von 74 Wochen (sechs Tage / Woche) einen Gewinn von TZS 5'589'440.00 (Fr. 2330) pro 100 Hennen bringen, die moderate Gewinnannahme TZS 2'024'280.00. (Fr. 844). Am Sonntag gehen die Eier in die Küche von Imani VTC. Sie sind hier nicht berücksichtigt.

PROJEKTKOSTEN

Bau des Hühnerstalls	Fr. 15'220.00
Nistkästen und Futtertröge	Fr. 5'060.00
Kauf der Hühner, der Futtermittel und Impfstoffe etc.	Fr. 9'261.00
Projektbeitrag des DEZA, total	Fr. 29'541.00
Deckung zusätzlicher Kosten durch Stiftung Karibu-Kinderhilfe (mehr Hühner/Medikamente/Futter)	Fr. 3'742.00
Gesamtkosten Hühnerfarm-Projekt	Fr. 33'283.00

Zusätzlich kämen Gratis-Arbeitsleistungen von Imani und Karibu-Kinderhilfe dazu.

Leider wurden die Kücken nicht richtig transportiert. Einige verendeten.



Die Hühnchen scheinen sich wohlfühlen.



Lagerraum aus Metall für Hühnerfutter, Medikamente etc.; geeignet um Ratten, Mäuse und anderes Ungeziefer abzuhalten.



25. Juli 2019 / Stiftung Karibu Kinderhilfe
Switzerland / Guido Kümin ■